

GeWi (SchiC)
Jahrgangsstufen 5/6

In den Klassen 5 und 6 werden die Schülerinnen und Schüler sprachlich durch folgende Mittel unterstützt:

- **Glossar:** Begriffe (und Fachbegriffe), die einzelnen unbekannt sind, werden in einem Glossar erklärt. Hier bietet sich auch Gelegenheit zur Differenzierung.
- **Formulierungshilfen:** Für Verschriftlichungen werden Satzbausteine als Beispiele vorgegeben. Die Anwendung kann auch in Übungen vertiefend erarbeitet werden.
- **Verschriftlichung von Arbeitsergebnissen:** Durch die Führung eines Hefers können das Verfassen von Texten sowie der Einsatz der Fachbegriffen unterstützt werden.

Zeitlicher Rahmen	Themen/Inhalte	Konkretisierung der Inhalte	Standardbezug	Kompetenzen Niveaustufe C-D	Sonstiges
Klasse 5 Ca. 6 Std.	Einführung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Fach GeWi 2. Hefter anlegen 3. Zeitstrahl erstellen 4. Was sind Quellen? 5. Unsere Erde – geografischer Überblick (ggf. Ergänzung durch AB) 6. Begriff Politik 			Buch S. 12-19
Klasse 5 Ca. 20 Std.	Ernährung - wie werden Menschen satt?	<p>Wie ernährten sich die Menschen in der Steinzeit?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vergleich: Leben in Alt- und Jungsteinzeit (2-3 Std., AB im Arbeitsheft S. 9, 12) 2. Sesshaftwerdung und Erfindungen (2-3 Std., S. 26-29) <p>Welche Rolle spielt die Landwirtschaft heute in Deutschland und global?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Landwirtschaft in Deutschland (fruchtbare Böden, z.B. Zuckerrübenanbau, 3 Std., S. 32/33, 40) 	<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Kontinuität und Veränderungen am Beispiel eines konkreten Aspekts beschreiben (früher – danach – heute) • nach Ursachen 	Historische Kontinuität und Veränderungen untersuchen	Empfehlung für Wandertag: Erkundung eines Bauernhofes, z.B. Domäne Dahlem

		<p>2. Konventionelle vs. Ökologische LW (2-3 Std., S. 34f, S. 38f. oder auch Massentierhaltung vs. artgerechte Tierhaltung o.ä.)</p> <p>3. Lebensmittelskandale/Gütesiegel (1-2 Std., S. 42/44)</p> <p>4. Sonderkulturen, (max. 2 Std., S. 41 oder auch Wein, Spargel)</p> <p>5. Global vs. regional (2-3 Std., S. 46f., 49, optional Präsentationen zum Thema regionale und saisonale Produkte)</p> <p>6. optional: Teller oder Tonne (1 Std., S. 51)</p>	<p>fragen und sie diskutieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • geografische Objekte mithilfe des Inhaltsverzeichnis, des Indexes und der Planquadrate im Atlas lokalisieren • mithilfe von Informationsquellen (z. B. Karten, Diagramme) die Nutzung und Gestaltung eines Raums beschreiben • Einflüsse des Menschen (z. B. künstliche Seengebiete) auf den Naturraum und seine Verantwortung bei dessen Nutzung beschreiben • Problemlagen, Entscheidungen 	<p>Mit Karten umgehen</p> <p>Nutzung und Gestaltung von Räumen untersuchen</p> <p>Wechselwirkungen zwischen Mensch und Naturraum erfassen</p> <p>Politische Phänomene der Lebensumwelt analysieren</p>	
--	--	--	---	--	--

			<p>und Kontroversen aus den verschiedenen Perspektiven von Betroffenen und Akteuren untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien und Materialien (z.B. Bilder, Karten) nach vorgegebenen Schrittfolgen untersuchen • Informationen und Standpunkte mittels verschiedener Darstellungsformen präsentieren (z. B. Plakat, Modell) • Fachbegriffe richtigen Erklärungen zuordnen • zu einer Frage oder einem Unterrichts-thema ein Vorausurteil 	<p>Gesellschaftswissenschaftliche Informationen erarbeiten und Recherchen durchführen</p> <p>Informationen und Standpunkte aufbereiten und präsentieren</p> <p>Fachsprache anwenden</p> <p>Werturteile entwickeln</p>	
--	--	--	---	---	--

			äußern		
			<ul style="list-style-type: none"> • Werturteile begründen 		
Klasse 5 Ca. 20 Std.	Wasser – nur Natur oder in Menschenhand?	<p>Welche Bedeutung hatte Wasser für die Entstehung der Staaten früher?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ägypten – Hochkultur im Niltal (Bewässerung und Ackerbau, 2 Std., S. 58-60) 2. Pharao – Gott und König (2 Std., S. 62f.) 3. Ägyptische Gesellschaft (1 Std., S. 64f.) <p>Wie gestaltet Wasser das Erscheinungsbild der Landschaft?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Deutsche Küste – Nordsee und Ostsee (2-3 Std., S. 68f.) 2. Ebbe und Flut (2 Std., S. 70f.) 3. Küstenschutz und Landgewinnung (3 Std., S. 72f.) 4. Nationalpark Wattenmeer (1 Std., S. 74f., Ergänzung durch Klassenfahrt) 5. optional, falls aktuell und gut in der Zeit: Hochwasser (2 Std., S. 78f.) 6. Tourismus in Brandenburg: vom Tagebau zur Seenlandschaft (2-3 Std., S. 88f.) <p>Was bedeutet Wasser für die Menschen heute?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zugang zu Trinkwasser weltweit (3 Std., S. 82f.) 	<p>mithilfe von Informationsquellen (z. B. Karten, Diagramme) die Nutzung und Gestaltung eines Raums beschreiben</p> <p>Beispiele für die Einflussnahme des Menschen auf den Naturraum benennen</p> <p>Einflüsse des Naturraums (z. B. Flüsse) auf das Leben der Menschen (z. B. Siedlungsräume) beschreiben Einflüsse des Menschen (z. B. künstliche Seengebiete) auf den Naturraum und seine Verantwortung bei dessen Nutzung beschreiben</p>	<p>Handlungsmöglichkeiten und -grenzen (früher und heute) an Beispielen beschreiben und vergleichen</p> <p>Fachbegriffe in ihrem Kontext anwenden</p> <p>unterschiedliche Standpunkte voneinander unterscheiden Aussagen anderer mit eigenen Worten wiedergeben</p>	

GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN (SchiC)

Jahrgangsstufen 5/6

Zeitlicher Rahmen	Themen/Inhalte	Konkretisierung der Inhalte	Standardbezug	Kompetenzen	Niveaustufe
<p style="text-align: center;">Klasse 5</p> <p style="text-align: center;">Ca. 20 Stunden (2. Halbjahr)</p>	<p style="text-align: center;">Stadt und städtische Vielfalt</p>	<p style="text-align: center;">Leitfrage: Stadt und städtische Vielfalt – Gewinn oder ein Problem?</p> <ol style="list-style-type: none"> 7. Wie entstanden Städte? (Vorwissen, Handapparat) 8. Merkmale antiker Städte (Palast, Befestigung, Tempel, Marktplatz, Theater - Handapparat) 9. Alltag in Rom – das Beispiel der Therme (S. 150 f.) 10. Wohnen und arbeiten im antiken Rom (S. 152 ff.) 11. Verwaltung Roms (Handapparat, S. 155) 12. Sklaverei (Handapparat, S. 156) 13. Rom – Aufbau und Versorgung (S.159) 14. Berlin – von der Eiszeit bis zur Gegenwart (Handapparat, S. 160, s. Haack) 15. Berlin – eine moderne Stadt (S. 160 ff.) 16. Berlin als Hauptstadt (S. 164 f., Handapparat) 17. Welche Merkmale teilen beide Städte 	<p>2.1 geografische Objekte mithilfe des Atlas lokalisieren; Kartenskizzen anfertigen ihren Standort mittels einer Karte bestimmen; die Nutzung und Gestaltung eines Raums beschreiben; Einflüsse des Naturraums (z.B. Siedlungsräume) beschreiben; Einflüsse des Menschen auf den Naturraum beschreiben</p> <p>2.2 Handlungsmöglichkeiten und -grenzen (früher und heute) an Beispielen beschreiben und vergleichen; historische Kontinuität und Veränderungen am Beispiel eines konkreten Aspekts beschreiben; nachprüfbare Ereignisse sinnhaft auf- und erzählen</p> <p>2.3 unterschiedliche Formen der Entscheidungsfindung darstellen</p> <p>2.4 Medien und Materialien nach vorgegebenen Schrittfolgen untersuchen; Regelorientierte; Fachbegriffe anwenden</p> <p>2.5 zwischen einem Vorausurteil und einem differenzierten Urteil unterscheiden</p>	<p>Erschließen - geografisch (2.1)</p> <p>Erschließen – historisch (2.2)</p> <p>Erschließen – politisch (2.3)</p> <p>Methoden anwenden (2.4)</p> <p>Urteilen (2.5)</p>	<p style="text-align: center;">D</p>

GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN (SchiC)

Jahrgangsstufen 5/6

Zeitlicher Rahmen	Themen/Inhalte	Konkretisierung der Inhalte	Standardbezug	Kompetenzen	Niveaustufe
<p style="text-align: center;">Klasse 5 Ca. 8 Stunden</p>	<p style="text-align: center;">Kinderwelten - heile Welten</p>	<p style="text-align: center;">Leitfrage: Kindheit - Arbeit oder Vergnügen?</p> <p>18. Was bedeutet Kindheit? (brain-storming, Sammeln von Vorwissen, Formulieren von Fragen) 1 Std.</p> <p>19. Lernmethode Lernzirkel / Lernen an Stationen, 1 Std.</p> <p>20. Arbeit an jeweils zwei Lernpunkten mit einem Laufzettel in Kleingruppen, 3 Std.</p> <p>21. Präsentationen durch zwei SuS aus jeder Gruppe zu jeder Station (durch Auslösen festzulegen), Ergebnisse sammeln und bewerten, eigenes Arbeits- blatt verbessern und ergänzen, 2 Std.</p> <p>22. Klärung der Leitfrage, der weiterführenden Fragen, 1 Std.</p>	<p>2.1 Handlungsmöglichkeiten (früher und heute) an Bei- spielen beschreiben und ver- gleichen, historische Konti- nuität und Veränderungen am Beispiel eines konkreten Aspekts beschreiben, nachprüfbare Ereignisse sinnhaft auf- und erzählen</p> <p>2.2 unterschiedliche Formen der Entscheidungsfindung darstellen</p> <p>2.3 Medien und Materialien nach vorgegebenen Schrittfol- gen untersuchen, Fachbegriffe anwenden</p> <p>2.4 zwischen einem Vorausurteil und einem differenzierten Urteil unter- scheiden und diese formulieren können</p>	<p>Erschließen – histo- risch (2.2) Ursachen erfragen und historisch begründen, Vorgänge und Situationen vergleichend und erläuternd darstellen, Texte auswerten</p> <p>Erschließen – politisch (2.3) Gesellschaftliche Pro- bleme beschreiben, Handlungsweisen und Handlungsalternativen (auch in Bezug auf früher – heute) aufzei- gen und vergleichen</p> <p>Methoden anwenden (2.4) Arbeiten in Lernzirkeln</p> <p>Urteilen (2.5) – Sach- und Werturteil bilden u. unterscheiden</p>	<p style="text-align: center;">D</p>

GeWi (SiC)
Jahrgangsstufe 6

Zeitlicher Rahmen	Themen/Inhalte	Konkretisierung der Inhalte	Standardbezug	Kompetenzen
<p><i>In den Klassen 5 und 6 werden die Schülerinnen und Schüler sprachlich durch folgende Mittel unterstützt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Glossar: Begriffe (und Fachbegriffe), die einzelnen unbekannt sind, werden in einem Glossar erklärt. Hier bietet sich auch Gelegenheit zur Differenzierung. - Formulierungshilfen: Für Verschriftlichungen werden Satzbausteine als Beispiele vorgegeben. Die Anwendung kann auch in Übungen vertiefend erarbeitet werden. - Verschriftlichung von Arbeitsergebnissen: Durch die Führung eines Hefters können das Verfassen von Texten sowie der Einsatz der Fachbegriffen unterstützt werden. 				
<p style="text-align: center;">Klasse 6 Ca. 22 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Europa – grenzenlos?</p>	<p style="text-align: center;">Europa in der Antike und heute – Unter welchen geographischen, historischen, politischen Bedingungen leb(t)en die Menschen?</p> <p>2. Das Römische Reich: Vom Stadtstaat zum Weltreich (2-3 Std., S. 174/175 u. 177, Arbeitsheft S. 69)</p> <p>3. Leben in Rom und in der Provinz (3-4 Std., S. 178-181)</p> <p>4. Das Römische Reich und seine Nachbarn (2-3 Std., S. 182-184)</p> <p>5. Europa als Kontinent: Abgrenzungen, politische und klimatische Gegebenheiten (4-5 Std., S. 186-189, Arbeitsheft S. 187)</p> <p>6. Klimadiagramme auswerten (2-3 Std, S. 189, ggf. S. 190 u. S. 194)</p>	<p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>... Einflüsse des Naturraums (z. B. Flüsse) auf das Leben der Menschen (z. B. Siedlungsräume) beschreiben</p> <p>... mit Hilfe von Informationsquellen (z. B. Karten, Diagramme) die Nutzung und Gestaltung eines Raums beschreiben</p> <p>... Handlungsmöglichkeiten und -grenzen (früher und heute) an Beispielen beschreiben und vergleichen</p>	<p style="text-align: center;">Niveaustufe D</p> <p>Die Lage eines geographischen Objekts beschreiben</p> <p>Aus Karten und Texten geringer Komplexität Informationen ermitteln</p> <p>Aus Klimadiagrammen raumspezifische Informationen ermitteln</p> <p>Informierende Textstichpunkte schreiben</p> <p>Sachverhalte in ihren</p>

		<p>7. Unsere Nachbarn Polen und Frankreich (2 Std., S. 192/193 u. S. 196/197)</p> <p>8. Ein europäisches Land mit Hilfe eines Plakats präsentieren (3 Std., S. 199, ggf. S. 101)</p>	<p>... Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen beschreiben</p> <p>... Medien und Materialien (z. B. Bilder, Karten, Klimadiagramme) nach vorgegebenen Schrittfolgen untersuchen</p> <p>... Fachbegriffe in ihrem Kontext anwenden</p> <p>... die Herkunft ihrer Informationen erläutern</p>	<p>Zusammenhängen geordnet verbalisieren</p>
--	--	--	---	--

Zeitlicher Rahmen	Themen/Inhalte	Konkretisierung der Inhalte	Standardbezug	Kompetenzen
<p>Klasse 6 Ca. 22 Std.</p>	<p>Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger?</p>	<p>Durch welches Denken und welche Handlungsspielräume war/ist Reisen gekennzeichnet?</p> <p>1. Wie und warum reis(t)en Menschen? (4-5 Std., S. 94-97)</p> <p>Unter welchen natürlichen Voraussetzungen findet Reisen statt?</p> <p>2. Tourismus in den Alpen (2-3 Std., S. 98/99 u. S. 109)</p> <p>3. Gletscher präg(t)en Landschaften; die glaziale Serie (2-3 Std., S. 106/107, S. 109, Arbeitsheft S. 42)</p> <p>4. Großlandschaften von der Küste bis zu den Alpen (3-4 Std., S. 102-105, Arbeitsheft S. 38)</p> <p>5. Orientierung in Deutschland (2 Std., S. 100 u. S. 103, Arbeitsheft S. 40)</p> <p>Welche Auswirkungen hat das Reisen auf die Natur und die Lebensverhältnisse?</p> <p>6. Verschiedene Perspektiven des Reisens und entstehende Konflikte (4-5 Std., S. 110-114)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>... historische Kontinuität und Veränderungen am Beispiel eines konkreten Aspekts beschreiben (früher – danach – heute)</p> <p>... mit Hilfe von Informationsquellen (z. B. Karten, Diagramme) die Nutzung und Gestaltung eines Raums beschreiben</p> <p>... Einflüsse des Menschen auf den Naturraum und seine Verantwortung bei dessen Nutzung beschreiben</p> <p>... Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen aus den verschiedenen Perspektiven von Betroffenen und Akteuren untersuchen</p>	<p>Niveaustufe D</p> <p>Aus Karten und Texten geringer Komplexität Informationen ermitteln</p> <p>Geographische Objekte mit Hilfe der Planquadrate im Atlas lokalisieren</p> <p>Physische Karten lesen</p> <p>Kartenskizzen anfertigen</p> <p>Geographische Systeme (Großlandschaften, glaziale Serie) beschreiben</p> <p>Zu einem Sachverhalt die eigene Meinung begründet formulieren</p>

Zeitlicher Rahmen	Themen/Inhalte	Konkretisierung der Inhalte	Standardbezug	Kompetenzen
<p>Klasse 6 Ca. 20 Std.</p>	<p>Demokratie und Mitbestimmung – Gleichberechtigung für alle?</p>	<p>Wie wurde gesellschaftliche Mitbestimmung in Athen ermöglicht?</p> <p>1. Zusammenleben im Stadtstaat Athen (4-5 Std., S. 124-127)</p> <p>Durch welche politischen Strukturen und Prozesse wird unser Zusammenleben heute geprägt?</p> <p>2. Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland (2-3 Std., S. 138 u. S. 100, Arbeitsheft S. 37)</p> <p>3. Zusammenleben in der Familie und in verschiedenen anderen Gruppen (4-5 Std., S. 128-131)</p> <p>4. Klassen- und Schulgemeinschaft gestalten (4-5 Std., S. 132-137)</p> <p>5. Demokratie mitgestalten (4-5 Std., S. 140-143)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>... simulative Methoden anwenden (Rollenspiel)</p> <p>... unterschiedliche Formen der Entscheidungsfindung (Mehrheitsentscheid) und Durchsetzung (Bürgerinitiative) von eigenen/gesellschaftlichen Interessen darstellen</p> <p>... Möglichkeiten der eigenen Partizipation, insbesondere im schulischen Raum (Klassenrat, SV) und im lokalen Umfeld (Kinderparlament) erläutern</p> <p>... regelorientierte Gesprächsformen durchführen</p> <p>... aus dem Blickwinkel ausgewählter Standpunkte und Perspektiven eine Situation bzw. ein Problem beurteilen</p>	<p>Niveaustufe D</p>